

# Wasser sparen

## So reduzieren Sie Ihren Wasserverbrauch im Haushalt

Nicht nur Energiesparen entlastet Umwelt und Geldbeutel. Auch ein bewussterer Umgang mit Wasser hilft, das Haushaltsbudget zu schonen und Ressourcen nachhaltiger zu nutzen.

Pro Kopf fließen im Schnitt täglich etwa 125 Liter Wasser durch unsere Haushaltsrohre – das meiste davon warm. Damit ist Warmwasser in Privathaushalten ein immenser Energieverbraucher. Toilette, Badewanne und Dusche sind dabei die größten Wasserschlucker. Dabei lässt sich schon mit einfachen Hilfsmitteln und kleinen Verhaltensänderungen nicht nur jede Menge des kostbaren Nass sparen, sondern auch Energie.

### Im Badezimmer



Klar, im Bad verbrauchen wir das meiste Wasser. Genau deshalb steckt hier auch das größte Sparpotenzial.

Läuft der Wasserhahn beim Zähneputzen oder Rasieren? Das muss nicht sein. Auch während des Einseifens unter der Dusche kann die Brause getrost zugedreht werden.

Apropos: Dass bei einer kurzen Dusche weniger Wasser fließt als bei einem Vollbad, dürfte klar sein. Wer zusätzlich noch auf einen sparsamen Duschkopf achtet und Durchflussbegrenzer oder Mischdüsen installiert, verbraucht nochmal deutlich weniger. Und: Jedes Grad Celsius weniger spart Energie. Deshalb lieber handwarm statt zu heiß duschen.

Auch die Toilettenspülung ist ein wichtiger Faktor beim Wassersparen. Moderne 2-Tasten-Systeme unterscheiden zwischen Spülgängen mit drei oder sechs Litern Wasser. Auch eine Stop-Funktion erleichtert eine bedarfsgerechte Spülung.

## In der Küche



Auch hier gilt: Fließendes Wasser möglichst vermeiden! Der Abwasch erledigt sich im Wasserbecken genauso gut wie unter laufendem Hahn. Weniger verschmutztes Geschirr wie Gläser oder Teller dabei immer vor Töpfen, Pfannen und Besteck abspülen. Auch Obst und Gemüse lieber in einer Schüssel waschen statt unter fließendem Wasser, und mit dem Wasser hinterher beispielsweise noch die Blumen gießen.

Geschirrspülmaschinen sollten vorm Anstellen immer möglichst voll beladen sein. Bei geringer Verschmutzung reichen zudem Schnell- bzw. Sparprogramme.

Um Wasser auf einer Herdplatte zum Kochen zu bringen, wird enorm viel Energie benötigt. Wasserkocher sind sehr viel effizienter, weshalb es etwa bei großen Töpfen durchaus Sinn ergibt, das benötigte Wasser vorher im Schnellkocher zu erhitzen.

## In der Waschküche

Seien wir mal ehrlich: In Haushalten ohne Kinder sind Flecken auf der Kleidung eher die Ausnahme. Meist ist uns die Wäsche nur nicht mehr frisch genug. In diesen Fällen reichen kurze Waschprogramme bei niedriger Temperatur. Und auch hier gilt: Maschine möglichst voll beladen, um unnötige Waschgänge zu vermeiden.

## Jeder Tropfen zählt



Tropfende Wasserhähne sind nicht nur nervig, sondern gehen auf Dauer auch ins Geld. Deshalb lohnt es sich, Dichtungen auszutauschen – und bei dieser Gelegenheit gleich einen Strahlenregler anzubringen.

Bei Anschaffung neuer Geräte wie Waschmaschine oder Geschirrspüler unbedingt auf Energieklasse und Wasserverbrauch achten und möglichst sparsame Geräte kaufen.

GWH  
Wohnungsgesellschaft mbH  
Hessen

Westerbachstrasse 33  
60489 Frankfurt

Telefon 069 97551-0  
[info@gwh.de](mailto:info@gwh.de) | [www.gwh.de](http://www.gwh.de)

